



SHANA – DAS WOLFSMÄDCHEN

Bewertung der Jugend Filmjury:

Im Film „Shana – das Wolfsmädchen“ geht es um ein Indianermädchen, das ihre Mutter verloren hat und unbedingt eine Verbindung zu ihr aufnehmen will. Am Anfang der Geschichte ist Shana sehr verschlossen und hart und leidet unter dem Tod der Mutter, das zeigt sich z.B. in ihrer Frisur - eng geflochtene Zöpfe, die sich erst gegen Ende der Geschichte lösen werden - oder dass sie ihre Briefe und Glöckchen in den Ahnenbaum hängt, die dauernd im Wind klingeln. Sie verbringt ihre meiste Zeit in der Natur und spielt dort auf der geerbten Geige, denn durch die Musik versucht sie, mit ihrer toten Mutter Ariana zu sprechen. Die neue Schullehrerin, Mrs. Woodland, sagt, dass sie eines Tages, wenn es soweit ist, ihre Mutter loslassen muss. Sie versteht als Einzige Shanas Situation sehr gut und wird zu einer neuen wichtigen Person in ihrem Leben. Und auch der weiße Wolf, dem das Mädchen in der Natur begegnet, wird zu einem Beschützer.

Der Film wird immer mystischer und geheimnisvoller, je länger man über ihn nachdenkt. Dieses Drama ist ein sehr spannender Film, der von einer Indianerfamilie, ihrem Leben im Dorf und ihrer Verbindung zur Natur erzählt. Wir empfehlen ihn für Kinder ab 9 Jahren, die einen auffälligen Soundtrack und tolle Naturaufnahmen mögen und mehr über Indianer und ihre Verbindung zu den Ahnen wissen wollen.

Ein Film, der bleibt.

Wertung in Sternen:

musikalisch:	★ ★ ★ ★ ★
berührend:	★ ★ ★ ★
mystisch:	★ ★ ★ ★
spannend:	★ ★ ★ ★
traurig:	★ ★ ★

